



Jungunternehmer: Susanne Haueisen, CEO, Dominique Wolf, Administration und Stv. CEO, Ramon Borelli, Marketing, Winson Duong, verantwortlich für die Produktion, Philipp Schaffner und Markus Senn, IT (v. l.)

Bild: isp

## BADEN: Projekt der Wirtschaftsmittelschule

# «Ohne Vitamin B geht gar nichts»

**Sechs Schüler der Wirtschaftsmittelschule Baden durchlaufen im Moment ein Projekt, welches von der Non-Profit-Organisation YES unterstützt wird. Und auch wenn sie es nicht zugeben würden – den einen oder andern juckt es eben schon, irgendwann eine eigene Firma zu leiten und Führungsfunktion zu übernehmen.**

Isabel Steiner Peterhans

Aber damit ein solches Unterfangen auch gelingt, dafür sollte man ein wenig gerüstet sein. Der Verein Young Enterprise Switzerland (YES) ist eine Non-Profit-Organisation, welche es genau auf solche künftige Jungunternehmer abgesehen hat. Ihr Fokus zielt auf junge Menschen, die befähigt werden, ein Verständnis für gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge zu entwickeln, unternehmerisch zu handeln und als Persönlichkeiten zu überzeugen. In spannenden Programmen und Weiterbildungsmodulen (unternehmerische Grundlagen) werden die Schüler darauf vorbereitet, in der globalen Wirtschaft verantwortungsbewusst ihren Weg zu finden. Geegründet wurde der Verein 2006 durch den Zusammenschluss der zuvor unabhängigen Organisationen Junior Achievement Switzerland und Young Enterprise Switzerland.

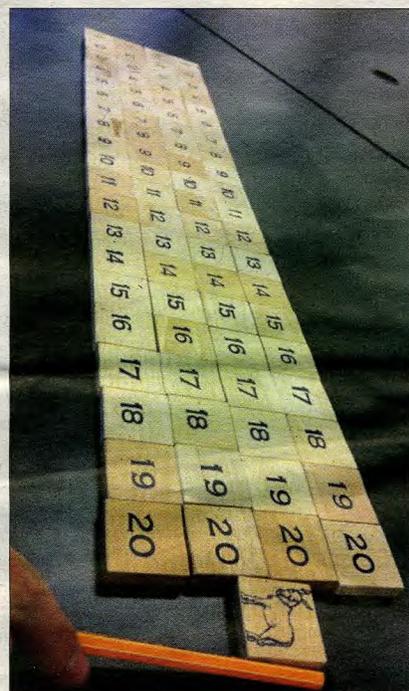
### YES, wir können ...

Und so erfahren die Schüler am eigenen Leib, was es heisst, unternehmerisch tätig zu sein. Sie gründen

und betreiben selber ein reales Miniunternehmen. Seit knapp einem halben Jahr nimmt auch die 3. Klasse der Kantonsschule Baden an so einem Programm teil. «Ich hätte nie gedacht, wie viel Vertrauen meine Kolleginnen und Kollegen in mich setzen», berichtet Philipp Schaffner, 17, stolz. «In unserem Miniunternehmen bin ich nämlich für die Finanzen zuständig», so Schaffner weiter. Zu seinem Team zählen ebenfalls die bald 19-jährige Susanne Haueisen, CEO, Dominique Wolf, Administration und Stv. CEO, Ramon Borelli, zuständig für das Marketing, sowie Winson Duong, verantwortlich für die Produktion, und Markus Senn, IT. «Donkey Tower» heisst das aus 81 Teilen bestehende Holzspiel, mit welchem das Miniunternehmen nun in den vergangenen Wochen businessmässig unterwegs war. «Nachdem wir zwei Ideen über Bord werfen mussten und auch intern, im Team, Rochaden vornehmen mussten, sind wir nun auf gutem Kurs. Wir haben das Produkt selber entwickelt und vorderhand mal 13 Sets produziert. Wir finden das mit dem Holzspiel eine ganz intuitive Sache, denn wir wollen bewusst etwas antizyklisch wirken und wieder vermehrt das persönliche und zwischenmenschliche Zusammensein, eben mit diesem Familienspiel, fördern», bestätigt Haueisen zuversichtlich.

«Wir nutzen natürlich die sozialen Netzwerke und jetzt laufen wir, gemäss unserem Business-Plan, in die nächste Phase über, das Marketing. Nun ist die Information der Öffent-

lichkeit und die Lancierung unseres Holzspieles «Donkey Tower» ein Thema», berichtet Haueisen engagiert weiter. Dank der aktiven Unterstützung von ehrenamtlichen Beratern (Wirtschaftspaten), ihren Lehrpersonen sowie durch die Organisation YES wird man von den sechs kreativen «Unternehmern» künftig noch einiges mitbekommen. Und wer weiss, vielleicht ziehen die Jungunternehmer sogar einen ganz grossen Coup an Land und gründen eines Tages ihre richtige Firma. ●



Infos über das Projekt oder das Spiel unter [agonas.jimdo.com](http://agonas.jimdo.com) Bild: zVg